

16.3.2016

Leserbrief von G. Rumpff zum Artikel "Südtangente schafft es nicht" und zum Kommentar "Südtangente im Abseits" im GA vom 15.03.16

**Das Märchen vom langen Tunnel:** Bitte nehmen Sie die Karte vom 15.3.2016 (Abbildung Südtangente) nicht zu bildlich: zum einen sind die Tunnel viel zu „laaaaaang“ abgebildet. Dies wäre unrealistisch und nicht finanzierbar - es sei denn ÖPP käme dank Dobrindt und Sridharan zum Zug. Die Tunnel dienen lediglich der Beruhigung der Anwohner. Zum anderen fehlen beide Brücken - laut Abbildung ist das Katzenlochbachtal untertunnelt, obwohl dort eine ca. 200 Meter lange Brücke gebaut werden müsste. Auch die 600 Meter lange, vierspurige Lauterbachtalbrücke ist nicht eingezeichnet. Letztendlich kann der Streckenverlauf erst im Verlauf des Planfeststellungsverfahrens festgelegt werden. Von daher sind viele Variationen möglich: linksrheinisch kann die Südtangente genauso gut in Ückesdorf an die A565 anschließen. Darüber waren sich frühere Planer so sicher, dass dort bereits eine Phantombrücke für den Anschluss gebaut wurde. Auch in diesem Fall würde das Katzenlochbachtal mit einer vierspurigen Brücke überbaut. Rechtsrheinisch war im Planfeststellungsverfahren 2001 die Variante zwischen Niederholtorf und Oberholtorf hindurch geplant. Diese Variante steht auch jetzt wieder zur Debatte. Die Tunnelporte käme in diesem Fall auf das bisher geplante Baugebiet zwischen Löwenburgstraße und Burghofstraße. Aber warten wir erst mal ab, was wie nun in welcher Form tatsächlich auf den BVWP gelangt und wie die Politiker damit in den nächsten Monaten jonglieren werden...

Gisela Rumpff - Bad Godesberg